

**Strich auf**

# **FAUST**



**theater**

**MINISTRONE**

## Über das Stück

Viele halten Faust für die bedeutendste Dichtung im deutschen Sprachraum. Andere halten sie für das am meisten überschätzte Stück des deutschen Theaters. Manche verbinden mit dem Faust quälende Stunden im Deutschunterricht. Tatsache ist, dass das Stück seit seiner Veröffentlichung vor über 200 Jahren durchgängig die Menschen weltweit beschäftigt. Und das verwundert nicht, denn hinter all der Gelehrigkeit, dem großen Zitatenschatz verbirgt sich auch ein Fantasydrama, das sich bis heute nicht hinter aktuellen Film- und Serienproduktionen verstecken muss. Die Themen sind universell und zeitlos: Eine junge Frau, die der Enge ihrer Welt entfliehen will, ein alternder Gelehrter, der sich noch einmal spüren und jung fühlen möchte. Und die Frage, wie weit beide dafür bereit sind zu gehen.



## Entstehungsgeschichte

An dem ersten Teil von Faust hat Goethe 36 Jahre lang gearbeitet. Die Arbeiten beginnen 1772 bis zur finale Fassung 1808 als „Faust. Eine Tragödie“, heute bekannt als „Faust. Der Tragödie erster Teil“ oder kurz „Faust I“.

Im Faust I verwebt Goethe einen bereits weithin bekannten Stoff über den Alchimisten und Teufelspaktierer Johann Faust mit der Gretchentragödie. Die Gretchentragödie basiert auf der Geschichte der als Kindsmörderin in Frankfurt a.M. verurteilten Susanna Margaretha Brandt, deren Prozess und Hinrichtung Goethe vermutlich beiwohnte. Nachweisbar hat er sich intensiv mit den Prozessakten in seinem Jurastudium beschäftigt.

## Mitwirkende

Faust

Mephisto

Gretchen

Marthe

Wagner

Valentin

Musikerin

in weiteren Rollen

Barto Lenfert

Thorsten Niederstenschee

Sabrina Eller

Sandra Leidig-Diekmann

Uwe Bentz

Uli Göhre

Hannah Mickleit

Saskia Born

Heike Hirsens

Sabine Reismann

Dominik Fahrner

Frank Heinig

Peter Schoner



Regie und Musik

Technik

Choreographie Kampf

Bühnenbild

Daniel Diekmann

Paula Prott

Wolfgang Reuter

Uwe Bentz

Dominik Fahrner

Thorsten Niederstenschee

Sabine Reismann

Heike Hirsens

Sandra Leidig-Diekmann

Martin Kreuels

Fritz Reich

Sandra Leidig-Diekmann

Kostüm & Maske

Foto Titel

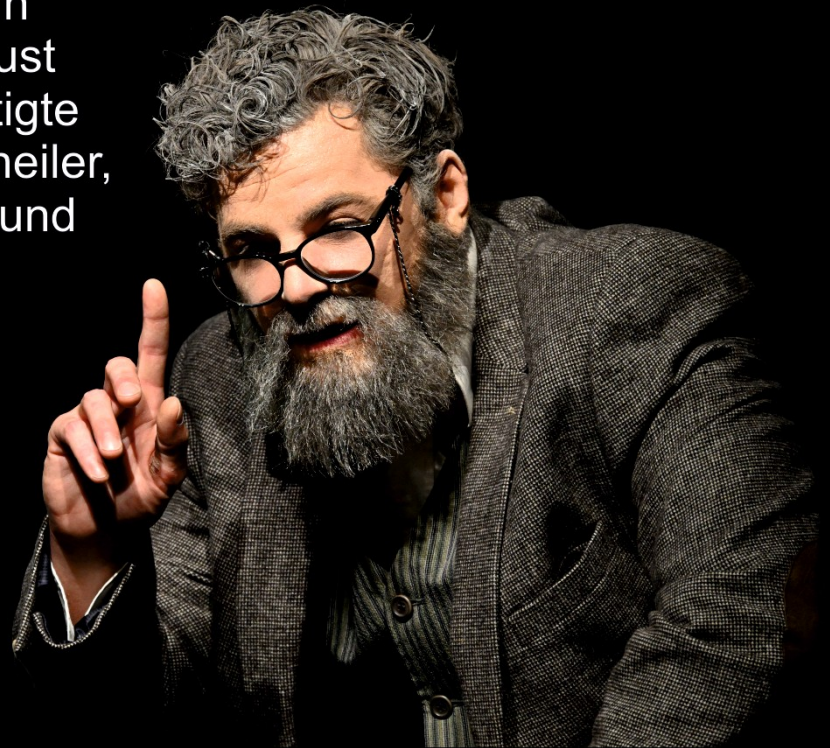
Szenenfotos

Layout



## Der historische Faust und seine literarischen Nachfolger

Die historische Person Johann Georg Faust, auch Georg Faust (\* um 1480, † um 1541) betätigte sich als wandernder Wunderheiler, Alchemist, Magier, Astrologe und Wahrsager. Verschiedene historische Dokumente belegen seine Existenz. Gestorben sein soll er in einem Gasthaus bei einer von alchemistischen Experimenten ausgelösten Explosion. Seine Leiche soll in stark deformiertem Zustand gefunden worden



sein, was zu der Legende führte, dass sich Teufel seine Seele geholt haben soll.

Literarisch verbreitet sich die Legende über ein Volksbuch von 1587, das neben der Sensationslust auch moralisch belehren soll. Der englische Dichter und Zeitgenosse Shakespears Christopher Marlowe erstellt nach dieser Vorlage daraus etwa 1590 das erste Theaterstück.

Goethe ist mit dem Fauststoff vermutlich erstmalig durch ein in den deutschen Landen verbreitetes Puppenspiel in Berührung gekommen. Das Puppenspiel basiert wiederum auf Marlowes Theaterfassung.

[www.theater-minestrone.de](http://www.theater-minestrone.de)

Tipps, Anregungen, Kritik, Lust mitzumachen?  
Schreibt uns: [kontakt@theater-minestrone.de](mailto:kontakt@theater-minestrone.de)

